

Verschiedene Lehramtsstudenten

Beitrag von „Ignotus“ vom 17. Januar 2023 15:00

Zitat von Kieselsteinchen

Wie kommt das?

Da kommen meines Erachtens zurzeit mehrere Gründe zusammen, u. a.

1) werden die Schüler/-innenzahlen am Gymnasium in den nächsten Jahren laut Prognose stark ansteigen (2021/22: 318 302 -->

2035/36: 416 210), was nicht nur an der Wiedereinführung des G9 liegt.

2) ging in den letzten Jahren die Zahl der Gymnasiallehramtsstudentinnen und -studenten stark zurück und verharrt mittlerweile

auf diesem niedrigeren Level. Seit ein paar Jahren gibt es deswegen auch weniger Referendarinnen und Referendare (2.

Staatsexamina 2015: 1967 --> 2021: 1178). Da Referendarinnen und Referendare im 2. Ausbildungsabschnitt bis zu 17 Stunden

eigenverantwortlich unterrichten, müssen bei sinkenden Referendarszahlen folglich mehr Stunden vom Stammpersonal

übernommen werden. Es sind mehr Einstellungen nötig.

3) bedeuten geringere Absolventenzahlen freilich auch, dass prozentual mehr Personen eingestellt werden, auch wenn die

absoluten Einstellungszahlen gar nicht so stark ansteigen (Einstellungen September 2021: 1121 (45 %) - September 2022: 1173 (65

%)).

4) wurden auch tatsächlich mehr Stellen geschaffen, z. B. für Schulpsychologinnen und -psychologen. Dies gibt wiederum Stellen

für andere Fächerkombinationen frei.

Damit lässt sich aus meiner Sicht zumindest teilweise die bayerische Sondersituation bei den Einstellungen am Gymnasium erklären. Weitere Aspekte ließen sich natürlich diskutieren, z. B. die verhältnismäßig hohe Zahl von Teilzeitlehrkräften, insbesondere auch mit Fakultas für Deutsch. Außerdem werden im Haushalt zur Verfügung stehende Stellen einfach besetzt: Wenn

also die Schulen Bedarfe für Kunst und Physik melden, allen Bewerber/-innen mit der entsprechenden Fakultas ein Angebot unterbreitet wurde, aber anschließend immer noch Stellen offen sind, werden diese eben mit anderen Fächerkombinationen aufgefüllt. Beispielsweise wurden im September 2022 deutlich über Bedarf Spanischlehrer/-innen eingestellt. Dies erklärt mitunter die teilweise hohen Einstellungszahlen selbst für ungefragtere Fächerkombinationen.